

Pressemitteilung

Luana Fraietta neue Assistenz-Trainerin des Regionalen Trainingszentrum Bern

Die Swiss Volley Region Bern-Solothurn verpflichtet die 25-jährige Thunerin Luana Fraietta. Sie wird der verantwortlichen Nachwuchstrainerin des Regionalen Trainingszentrum Bern (RTZ-Bern) Thays Deprati (32) ab August 2024 als neue Assistenz-Trainerin zur Seite stehen.



Luana Fraietta

«Ich freue mich sehr, dass wir mit Luana Fraietta eine junge Trainerin für die Aufgabe als Assistentin finden konnten. Sie bringt eine langjährige Erfahrung als aktive Spielerin beim VBC Thun mit und möchte diese Erfahrungen den jungen Frauen im RTZ-Bern gerne weitergeben. Als Physiotherapeutin hat sie bereits Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen gesammelt und verfügt über das therapeutische und analytische Know-how, um das RTZ-Bern in diesem wichtigen Bereich zu unterstützen», betont der Chef Sport, Alfred Roth, über die Verpflichtung von Luana Fraietta.

Mit Luana Fraietta verpflichtet das RTZ-Bern nicht nur eine Assistenztrainerin Volleyball, sondern auch eine Dipl. Physiotherapeutin. Luana soll insbesondere dabei helfen, das sportmedizinische Konzept des RTZ-Bern weiterzuentwickeln und die Betreuung der Mädchen während den Aktivitäten sicherzustellen. Zudem wird sie die angestrebte Zusammenarbeit mit physo5 eng begleiten, um die Bereiche Athletik, Leistungsdiagnostik, Prävention und Rehabilitation noch besser auf die Aufgaben und Ziele des RTZ-Bern abzustimmen.

Mit Luana Fraietta wird die Swiss Volley Region Bern einen Mehrjahresvertrag als Assistenztrainerin und Physiotherapeutin des RTZ-Bern unterzeichnen und sie bei der Weiterbildung zur Trainerin TC (Swiss Volley), massgeblich unterstützen. Die neue Funktion als Assistenztrainerin RTZ-Bern wird Luana per 01.08.2024 übernehmen.

Das Leistungszentrum Volleyball Bern-Solothurn setzt damit klar auf die Karte Förderung der Nachwuchstalente durch professionelle Betreuung, nachhaltige Ausbildung und will mit der Verpflichtung von Luana bewusst den sportmedizinischen Bereich stärken.

Bern, 01.07.2024